Laborwerte bei Hunden

Immer wieder werden in den Posts auch Fragen zu Laborwerten bei Hunden. Da wir alle keine Tierärzte sind, müssen wir uns auf die Bewertung der Laborergebnisse auf die Fachkenntnisse der Tierärztin/des Tierarztes verlassen. Wir werden plötzlich mit Abkürzungen, Zahlen und Referenzwerten konfrontiert, die auf den ersten Blick kaum verständlich erscheinen.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, die wichtigsten Laborwerte bei Hunden in einer übersichtlichen Form zusammenzufassen. Unsere Übersicht soll dabei helfen, einen Überblick zu gewinnen. **Ganz wichtig ist uns jedoch:** Laborwerte sollten niemals isoliert betrachtet oder gedeutet werden. Sie sind immer nur ein Teil des Gesamtbildes und müssen im Zusammenhang mit dem klinischen Zustand des Tieres interpretiert werden. Und das können nur Veterinärmediziner!!!!

🩺 Hunde und Laborwerte – wie wir sie lesen und verstehen

Wenn unsere Hunde älter werden, gehören regelmäßige Blutuntersuchungen oft zur Vorsorge. Aber was bedeuten diese ganzen Abkürzungen und Zahlen eigentlich? 🤯 Keine Sorge – hier kommt eine einfache Erklärung für Hundemenschen wie dich und mich.

Die wichtigsten Blutwerte beim Hund 🧪

Ich erkläre dir hier die häufigsten Werte, ihre Bedeutung, normale Referenzwerte* und worauf man achten sollte.

**Hinweis: Die Referenzwerte können leicht variieren – je nach Labor oder Hunderasse. Dein Tierarzt erklärt dir Abweichungen im Einzelfall.*

Hunde und Laborwerte - wie wir sie lesen und verstehen

Wenn unsere Hunde in die Jahre kommen, sind regelmäßige Blutuntersuchungen ein wichtiger Teil der Vorsorge. Aber wenn wir dann den Laborbericht in den Händen halten, schauen uns oft unzählige Abkürzungen und Zahlen an. Was heißt das alles? Muss ich mir Sorgen machen? In diesem Artikel möchte ich dir verständlich erklären, was die wichtigsten Blutwerte bedeuten, wie man sie einordnet und was normale Werte sind.

Warum ist eine Blutuntersuchung so wichtig?

• Sie kann Hinweise auf Erkrankungen geben, **lange bevor** Symptome auftreten. • Sie hilft, die Funktion von **Organen wie Leber, Niere, Bauchspeicheldrüsen und Schilddrüse** zu beurteilen. • Sie gibt Aufschluss über den Zustand des **Immunsystems, die Sauerstoffversorgung und den Flüssigkeitshaushalt**. • Bei alten Hunden ist sie oft Teil eines **geriatrischen Profils**, um altersbedingte Probleme frühzeitig zu erkennen.

Die wichtigsten Blutwerte im Überblick

Wir unterscheiden grundsätzlich zwei Hauptbereiche:

Hämatologie (kleines/großes Blutbild) – schaut sich die Zellen im Blut an.

Klinische Chemie (Organwerte, Enzyme, Elektrolyte etc.)

Hämatologie (Blutbild)

Das Blutbild beschreibt die Zusammensetzung des Blutes, besonders die Blutzellen:

Wert	Was es bedeutet	Normalwert	Zu hoch?	Zu niedrig?
Hämoglobin (Hb)	Sauerstoffträger im Blut	12–18 g/dl	Dehydrierung	Blutarmut
Hämatokrit (Hkt)	Anteil roter Blutkörperchen	37–55 %	Austrocknung, Stress	Blutverlust
Erythrozyten (RBC)	Rote Blutkörperchen	5,5–8,5 Mio/µl	Flüssigkeitsmangel	Anämie
Leukozyten (WBC)	Weiße Blutkörperchen – Abwehrzellen	6–17 Tsd/µl	Infektion, Entzündung	Immunschwäche
Thrombozyten (PLT)	Blutplättchen – für die Gerinnung	200–500 Tsd/µl	Entzündung	Blutungsneigung

Zusatzinfos:

Segmentkernige neutrophile Granulozyten: steigend bei bakteriellen Infektionen.

Lymphozyten: erhöht bei Viren oder chronischen Entzündungen.

Eosinophile: steigen oft bei Parasiten oder Allergien.

Organwerte (Biochemie) – zeigen, wie Leber, Niere & Co. Arbeiten

🟡 Leberwerte

Wert	Was es bedeutet	Normalwert	Achtung bei Abweichung
ALT (GPT)	Leberenzym – zeigt Leberschaden	< 100 U/l	Erhöht = Leberzellen geschädigt
ALP	Enzym – kann bei Leber, Knochen, Alter erhöht sein	< 150 U/l	Erhöht = unspezifisch, bei alten Hunden oft normal
GGT	Enzym für Gallenfluss	< 10 U/l	Erhöht = Gallestau, Leberproblem
Bilirubin	Abbauprodukt des Blutfarbstoffs	< 0,5 mg/dl	Erhöht = Leber oder Galle gestört

💧 Nierenwerte

Wert	Was es bedeutet	Normalwert	Achtung bei Abweichung
Glukose	Blutzucker	80–120 mg/dl	Hoch = evtl. Diabetes, niedrig = Unterzuckerung
T4 (Thyroxin)	Schilddrüsenhormon	1–4 µg/dl	Niedrig = evtl. Schilddrüsenunterfunktion (v.a. bei alten Hunden)

Bauchspeicheldrüsenwerte:			
Wert	**Funktion**	**Normalbereich**	**Aussage**
Amylase	Enzym für Kohlenhydratverdauung	< 1200 U/l	Erhöht bei Pankreatitis oder Nierenproblemen
Lipase	Fettspaltendes Enzym	< 600 U/l	Erhöht bei akuter Pankreatitis

Weitere wichtige Werte			
Blutzucker			
Wert	**Normal**	**Bedeutung bei Abweichung**	
Glukose	80 - 120 mg/dl	Hoch = Diabetes, Stress; Niedrig = Unterzuckerung	
Eiweiße			
| **Gesamteiweiß** | 5,5 - 7,5 g/dl | Hoch: Entzündung; Niedrig: Leberschaden, Mangelernährung |			
| **Albumin** | 2,6 - 4,0 g/dl | Wichtig für Transport und Wasserbindung |			
Elektrolyte			
| **Natrium (Na)** | 140 - 155 mmol/l | Wichtig für Wasserhaushalt |			
| **Kalium** (K) | 3,6 - 5,5 mmol/l | Wichtig für Herz und Muskeln |			
| **Chlorid** (Cl) | 102 - 120 mmol/l | Elektrolytgleichgewicht |			

Laborwerte sollten niemals isoliert betrachtet oder gedeutet werden. Sie sind immer nur ein Teil des Gesamtbildes und müssen im Zusammenhang mit dem klinischen Zustand des Tieres interpretiert werden. Nur Tierärztinnen und Tierärzte können die Befunde richtig einordnen und auf dieser Basis eine fundierte Diagnose stellen.

Wir wünschen euch und euren Fellnasen alles Liebe und alles Gute!!!

❤️❤️❤️

LG Ira & Thomas